

Endlich der Spatenstich für die neue Feuerwehrhalle

GEMEINDE: Bau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Marling hat begonnen – Freudentag auch für einige Vereine des Dorfes

MARLING (ehr). Nach jahrelangen Verschiebungen konnte nun endlich der Bau der neuen Feuerwehrhalle in Marling beginnen. Der Spielplatz bleibt von den Arbeiten unbeeinträchtigt, die Bushaltestelle in Funktion. Nach der Fertigstellung des Gerätehauses im Dorfzentrum wird die alte Halle in der Mitterterz Vereinen zur Verfügung gestellt.

Die neue Marlinger Feuerwehrhalle hat der Architekt Arnold Gapp entworfen. Der Gemeindeausschuss genehmigte das Projekt bereits im Juli 2012, um beim Land um einen Beitrag ansuchen zu können. Im September 2015 wurden das überarbeitete Ausführungsprojekt verabschiedet und das Ausschreibungsverfahren festgelegt.

Nach mehreren Hürden erhielt die Firma Unionbau GmbH am 8. März 2016 den Zuschlag



Die erste Baubesprechung (von links): Eberhard Weissteiner (Unionbau), Geologe Konrad Messner, Ingenieur Stefan Baldini, Luigi Nicastro (Erdbau), Statiker Robert Baldini, Praktikant Jonas Gamper, Bürgermeister Walter Mairhofer, Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer, Wirtschaftsreferent Felix Lanpacher, Feuerwehrkommandant Martin Öttl, Architekt Arnold Gapp und Baustellenassistent Franz Perkmann.

Gemeinde

für die Bauarbeiten. Die Restfinanzierung des Vorhabens durch die Gemeinde Marling ist gesichert. „Mit einer weiteren Verschiebung des Baubeginns in die Winterzeit hätte die Gemeindeverwaltung den Verlust des Landesbeitrags riskiert“, erklärt Bürgermeister Walter Mairhofer.

Auch für die Neugestaltung des Festplatzes erhält die Ge-

meindeverwaltung einen nennenswerten Beitrag des Landes. Das Konzept bleibt unverändert. Es werden aber öffentliche Toiletten samt behindertengerechtem WC errichtet, die auch außerhalb des Festbetriebs geöffnet sind. Der Festplatz soll so gestaltet werden, dass bei Feiern für die Vereine genügend Parkplätze zur Verfügung stehen und

nicht die öffentlichen Parkplätze belastet werden. Der VKE erhält beim Spielplatz neben dem Ausschankgebäude der Festvereinigungs Räume.

Das derzeitige Gerätehaus wird nach der Übersiedelung der Feuerwehr in die neue Halle den Vereinen zur Verfügung gestellt. Die Aufenthaltsräume erhalten die italienischen Vereine. Den

Lagerraum unter dem Kommandoraum wird die Schützenkompanie nutzen. Mit einer Abtrennung in der Haupthalle bekommt die Theatergruppe Platz für ihre Requisiten. Auch für die Bauernjugend wird Raum zum Lagern von Gegenständen geschaffen. Die Gemeindeverwaltung will ebenfalls Platz beanspruchen.

© Alle Rechte vorbehalten

FINANZIERUNG

Land Südtirol trägt 80 Prozent der Kosten

MARLING (ehr). Die gesamten Baukosten belaufen sich auf 2,5 Millionen Euro inklusive Mehrwertsteuer, Einrichtung und Platzgestaltung. Ein Dekret aus dem Jahr 2012 bestätigt, dass das Land 80 Prozent der anerkannten Kosten trägt. Die Gemeinde Marling musste die Ausschreibung mehrmals verschieben, weil die Restfinanzierung nicht gesichert war und sie kein Darlehen für den Bau der Feuerwehrhalle aufnehmen wollte. Die Ausschreibung wurde als qualitative Ausschreibung gestaltet, bei der der Schwerpunkt nur zu 30 Prozent auf dem Preis lag.

©